

Auswahlverfahren und Preisverleihung

Die Arbeiten werden durch eine Jury, bestehend aus Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft begutachtet. Der NFF-Doktorandenpreis wird alle zwei Jahre im Rahmen des NFF-Doktorandentags verliehen. Ausgezeichnet werden zwei wissenschaftliche Arbeiten mit einem Preisgeld von je 2.500 €.

Die beiden prämierten Arbeiten müssen sich hinsichtlich der Einordnung in die NFF-Forschungsfelder (Intelligentes Fahrzeug und vernetztes Fahren, Emissionsarmes Fahrzeug, Flexible Fahrzeugkonzepte und -produktion, Mobilitätsdienstleistungen und Logistik, Elektromobilität) sowie in ihrer Fachdisziplin (Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Sozialwissenschaften) unterscheiden.



Das NFF

Das NFF wurde 2007 von der TU Braunschweig mit Unterstützung der Niedersächsischen Landesregierung und der Volkswagen AG gegründet, um die Forschungsregion Niedersachsen als Spitzenstandort in der Fahrzeugtechnik mit internationalem Rang zu etablieren. Damit entstand eine effektive Kooperationsplattform für die gemeinsame Forschung von Industrie und Wissenschaft, die Anfang 2009 einen weiteren Impuls durch die Eröffnung des Standortes Wolfsburg im MobileLifeCampus erhielt. Im Februar 2015 wurde der NFF-Neubau am Braunschweiger Forschungsflughafen eingeweiht.

Das NFF bündelt die Forschungsaktivitäten rund um das Thema Mobilität in Niedersachsen. Aktuell sind 19 Professorinnen und Professoren der Universitäten Braunschweig, Hannover und Clausthal sowie des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt Vollmitglieder im NFF.

Dazu kommen noch rund 20 assoziierte Mitglieder, ein Teil davon gehört zu anderen Forschungseinrichtungen der Region wie z.B. der Ostfalia, der Hochschule für Bildende Künste oder der Universität Hildesheim. Geforscht wird im Spektrum von Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Chemie, Psychologie, Sozialwissenschaften, Bauingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften. Das NFF konzentriert sich auf zukunftssträchtige Themen der fahrzeug- und verkehrstechnischen Forschung, die in interdisziplinären Forscherteams bearbeitet werden.

Die Stifter

Die Stifter Dr. Volker Hanshold und seine Frau Ulrike Hanshold-Kunerth aus Meine möchten mit dem NFF Doktorandenpreis den interdisziplinären Ansatz des NFF unterstützen. Ein besonderes Anliegen der Stifter ist es, junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen zu motivieren, Innovationen im Bereich der nachhaltigen Mobilität wissenschaftlich zu erarbeiten und umzusetzen.

NFF

Doktorandenpreis



NFF-Doktorandenpreis

Mobilität ist ein weltweites Zukunftsthema. Zunehmende Globalisierung, der Anstieg der Bevölkerung, demografische Veränderungen und steigende Urbanisierung erhöhen das Verkehrsaufkommen und führen weltweit zu veränderten Mobilitätsbedürfnissen. In diesem Zusammenhang existiert eine Vielzahl technologischer, ökologischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen.

Zukünftige Fahrzeuge müssen sich dabei verträglich in die urbane Lebenswelt einfügen und den Menschen mit seinem je nach Situation individuellen Bedarf an Mobilitätsdienstleistungen in den Vordergrund stellen. Neue Möglichkeiten für ein hohes Maß an Sicherheit und Komfort bieten intelligente Fahrzeugsysteme auf der Basis neuer Technologien zur Umfelderkennung sowie der Kommunikation mit anderen Verkehrsteilnehmern und mit der umgebenden Infrastruktur. Diese Fahrzeuge zeichnen sich darüber hinaus durch neue emissions-

arme Antriebstechnologien bei minimalem Fahrzeuggewicht und hoher Kostenattraktivität aus.

Am Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) wird die straßen- und schienengebundene Mobilität im Hinblick auf die Vision der Nachhaltigen Mobilität in fünf wissenschaftlichen Forschungsfeldern behandelt:

- » Intelligentes Fahrzeug und vernetztes Fahren
- » Emissionsarmes Fahrzeug,
- » Flexible Fahrzeugkonzepte und -produktion
- » Mobilitätsdienstleistungen und Logistik
- » Elektromobilität

Das NFF möchte Innovationen in diesem Bereich unterstützen und wird zukünftig herausragende wissenschaftliche Arbeiten (Dissertationen), die im Hinblick auf die Vision der Nachhaltigen Mobilität maßgeblich die Erfüllung der Ziele des NFF unterstützen, mit dem NFF-Doktorandenpreis auszeichnen.

Bewerbung

Die Arbeiten müssen aus einem NFF Mitgliedsinstitut stammen und dürfen zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 2 Jahre sein (Datum der Verteidigung). Die Bewerbungsfrist endet am 31. August eines Jahres. Bei der NFF Geschäftsstelle sind folgende Unterlagen in digitaler Form einzureichen:

- » Lebenslauf
- » Im Kontext der Arbeit entstandene Veröffentlichungen
- » Kurzzusammenfassung der Arbeit (2 DIN A4 Seiten)
- » Elektronische Fassung der Arbeit
- » Gutachten der Betreuerin / des Betreuer

Bitte nutzen Sie ausschließlich die Mailadresse:
NFF-Doktorandenpreis@tu-braunschweig.de



Kontakt

Technische Universität Braunschweig
Niedersächsisches Forschungszentrum
Fahrzeugtechnik (NFF)

Standort Braunschweig
(Forschungsflughafen):
Hermann-Blenk-Str. 42, 38108 Braunschweig

Standort Wolfsburg
(MobileLifeCampus):
Hermann-Münch-Straße 1, 38440 Wolfsburg

Social Web: www.facebook.de/ForschungszentrumFahrzeugtechnik

Tel.: (0531) 391 66000
Fax: (0531) 391 66006

nff@tu-braunschweig.de
Internet:
www.nff.tu-braunschweig.de